




## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Farbe
- **Hersteller / Lieferant:**  
 Dinol GmbH  
 Pyrmonter Strasse 76  
 D-32676 Lügde  
 Tel: +49 5281 9829 80  
 Fax: +49 5281 9829 860  
 E-mail: thomas.suerig@dinol.com
- **Auskunftgebender Bereich:** Entwicklung
- **Notfallauskunft:** Giftnotruf Berlin +49(0)30 30686 790 Beratung in Deutsch und Englisch.

## 2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**  
 Xn; Gesundheitsschädlich  
 R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
-  Xi; Reizend  
 R38: Reizt die Haut.
- R10: Entzündlich.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
 Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Klassifizierungssystem:**  
 Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
 Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**  
 Xn Gesundheitsschädlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
 Xylol (Isomergemisch)
- **R-Sätze:**  
 10 Entzündlich.  
 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
 38 Reizt die Haut.
- **S-Sätze:**  
 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
 23 Dampf nicht einatmen  
 25 Berührung mit den Augen vermeiden.  
 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Druckdatum: 20.10.2010

überarbeitet am: 20.10.2010

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 1)

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

**· Zusätzliche Angaben:**

Das Petrolnaphtha/ Petroleumdestillat/ Schmieröl erfüllt die Anforderungen, um als nicht krebserregend eingestuft zu werden zu können (&lt; 0,1% Benzol &lt; 3% (Gew./Gew.) DMSO-Extrakt (IP 346)).

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**· Chemische Charakterisierung**
**· Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7	Xylol (Isomergemisch) ☒ Xn R20/21; ☒ Xi R38 R10	50-<100%
CAS: 7429-90-5 EINECS: 231-072-3	Aluminiumpulver (phlegmatisiert) ☒ F R10-15	10-<25%
CAS: 64742-48-9 EINECS: 265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ☒ Xn R65 R10-66	1-<5%
CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische ☒ Xn R65; ☒ Xi R37; ☒ N R51/53 R10-66-67	1-<5%

**· Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**· Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

**· Nach Einatmen:**

 Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
 Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**· Nach Hautkontakt:**

 Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**· Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**· Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

**· Hinweise für den Arzt:**
**· Folgende Symptome können auftreten:**

 Kopfschmerz  
 Benommenheit  
 Übelkeit

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
**· Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

**· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 2)

Wasser im Vollstrahl

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

- Kohlenmonoxid (CO)

- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

- **Weitere Angaben**

- Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

- Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

- Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

- Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

- Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

- Für ausreichende Lüftung sorgen.

- Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

## 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- Aerosolbildung vermeiden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

- Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

- An einem kühlen Ort lagern.

- Nur im Originalgebinde aufbewahren.

- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

- Behälter dicht geschlossen halten.

- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

- Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Lagerklasse:**

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
AGW	440 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
	2(II);DFG, H

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 20.10.2010

überarbeitet am: 20.10.2010

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 3)

**64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte**
MAK 1000 mg/m<sup>3</sup>
**64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**
AGW 100 mg/m<sup>3</sup>
 · **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

 · **Persönliche Schutzausrüstung:**

 · **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

 · **Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

 · **Handschutz:**


Schutzhandschuhe

 · **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Nitrilkauschuk

 · **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

 · **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe aus dickem Stoff

Handschuhe aus Leder

 · **Augenschutz:**


Dichtschließende Schutzbrille

 · **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

 · **Allgemeine Angaben**

 · **Aussehen:**
**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Silberfarben

 · **Geruch:** Charakteristisch

 · **Zustandsänderung**
**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich:** 137°C

(Fortsetzung auf Seite 5)

Druckdatum: 20.10.2010

überarbeitet am: 20.10.2010

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 4)

· <b>Flammpunkt:</b>	30°C
· <b>Zündtemperatur:</b>	500°C
· <b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· <b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· <b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	1,1 Vol %
<b>Obere:</b>	7,0 Vol %
· <b>Dampfdruck Bei 20°C:</b>	97 hPa
· <b>Dichte Bei 20°C:</b>	0,97 g/cm <sup>3</sup>
· <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Nicht bzw. wenig mischbar.
· <b>Viskosität:</b>	
<b>Kinematisch Bei 20°C:</b>	12 s (DIN 53211/4)
· <b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	57,0 %
<b>Festkörpergehalt:</b>	43,0 %
· <b>Weitere Angaben:</b>	
<b>VOC (EU):</b>	57,50 %
<b>VOC (EU):</b>	560,0 g/l

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
- **Gefährliche Reaktionen** Zersetzung mit Wasser, Säuren und Laugen.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Entzündliche Gase/Dämpfe

## 11 Toxikologische Angaben

### · Akute Toxizität:

· <b>Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>		
<b>1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)</b>		
Oral	LD50	8700 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4h	6350 mg/l (rat)
<b>64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische</b>		
Oral	LD50	>6800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>3400 mg/kg (rab)
Inhalativ	LC50/4h	>10,2 mg/l (rat)

### · Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu leichter Reizung und/ oder Rötung führen

(Fortsetzung auf Seite 6)

Druckdatum: 20.10.2010

überarbeitet am: 20.10.2010

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **am Auge:** Bei längerer Exposition ist eine Augenreizung möglich.
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Gesundheitsschädlich  
Reizend
- **Einatmen:** Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- **Verschlucken:**  
Kann bei Kontakt mit der Lunge - bei Erbrechen oder Ähnlichem - zu einer chemischen Lungenentzündung führen.

## 12 Umweltbezogene Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:** Keine Angaben zu diesem Produkt vorhanden.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:** Keine Angaben zu diesem Produkt vorhanden.
- **Bemerkung:** Die Auswirkungen auf Wasserorganismen sind unbekannt.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### · **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 01 00	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 30
- **UN-Nummer:** 1263
- **Verpackungsgruppe:** III

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Gefahrzettel** 3
- **Bezeichnung des Gutes:** 1263 FARBE (nicht viskos)
- **Begrenzte Menge (LQ)** LQ7
- **Beförderungskategorie** 3
- **Tunnelbeschränkungscode** D/E

**· Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**


- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 3
- **UN-Nummer:** 1263
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-E,S-E
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** PAINT

**· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**


- **ICAO/IATA-Klasse:** 3
- **UN/ID-Nummer:** 1263
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** PAINT

**15 Rechtsvorschriften**

- **Stoffsicherheitsbeurteilung** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
- R10 Entzündlich.
- R15 Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R37 Reizt die Atmungsorgane.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Druckdatum: 20.10.2010

überarbeitet am: 20.10.2010

**Handelsname: Dinitrol 8050 Aluminiumfarbe**

(Fortsetzung von Seite 7)

*R38 Reizt die Haut.**R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.**R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.**R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**· Datenblatt ausstellender Bereich: Entwicklung**· Ansprechpartner: Dr. Thomas Sürig**· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert*

DE